



## Wer ein Menschenleben rettet, der rettet die ganze Welt. Weihnachtsgrüße des Vorstandsvorsitzenden



Liebe Mitarbeiter und Freunde der Rummelsberger Diakonie,  
zu Beginn des zweiten Lockdowns und kurz vor Weihnachten grüße ich  
alle, die sich in den letzten Monaten mit großer Kraft und Engagement  
zum Schutz von Menschen eingesetzt haben.

Viele haben sich über die eigene Belastungsgrenze hinaus engagiert - und dies in einem in  
letzter Zeit zunehmend gereizten gesellschaftlichen Klima. Und sie spüren auch, dass die  
eigenen Kraftreserven zu Ende gehen.

Sie haben dies getan, sind für Kollegen eingesprungen, haben sich für Bewohner und  
Angehörige engagiert und gekümmert, haben Dienste organisiert und Corona-  
Schutzmaßnahmen noch dazu.

Ein riesiges Engagement, eine große Arbeitslast und dazu noch die innere Belastung, Menschen  
in ihren Sorgen und Ängste zu tragen und ihnen Halt und Hoffnung zu vermitteln, in unseren  
Kitas, in unseren Schulen, in unseren Bildungseinrichtungen, in unseren Einrichtungen für  
Menschen mit Behinderungen, in unseren Pflege- und Altenheimen aber auch in der Verwaltung,  
im Homeoffice oder in Werkstätten. Sie haben dies auf großartige Weise getan. Fachlich und  
sorgsam, mit Corona-Schutz und Testungen, mit viel Kommunikation und Erklären, mit  
diakonischem Geist. Dafür nochmals mein ganz großer Respekt für diese Leistung und mein  
großer Dank von Herzen.

„Wer ein Menschenleben rettet“, so sagt ein jüdisches Wort, „der rettet die ganze Welt“. Sie  
haben Menschenleben geschützt mit Ihrem Engagement.

Die Welt zu retten, dies müssen wir selbst nicht, das überlassen wir dem, der uns nahe kommt  
im Kind der Krippe. In diesem Jahr in einer besonderen Situation der Stille. Doch gerade im Blick  
auf dieses Kind in der Stille mögen uns neue Kräfte, der Hoffnung, der Freude und des Friedens  
zuströmen.

Er wird uns auch begleiten im neuen Jahr und von ihm her werden wir Kräfte neu in uns finden,  
die uns tragen und die uns Hoffnung und Zuversicht geben wird auch für die kommenden  
Wochen und Monate. Und dann ja auch wohl mit einem Impfstoff.

Gott befohlen. Frohe Weihnachten.

Ihr 

Reiner Schübel

Rektor der Rummelsberger Diakone und Diakoninnen  
und Vorstandsvorsitzender der Rummelsberger Diakonie